

**Handball:** Die abstiegsgefährdete HG Königshofen/Sachsenflur kann gegen Tabellenführer TSG Plankstadt am Sonntag eigentlich ganz befreit aufspielen

# Optimaler Zeitpunkt für Überraschung

Von unserem Mitarbeiter  
Sascha Renk

Nach drei Niederlagen in Folge wartet auf die HG Königshofen/Sachsenflur die nächste Hammer-Aufgabe in der Verbandsliga. Am Sonntag (17.30 Uhr, Tauber-Franken-Halle) empfängt die Mannschaft von Trainer Roman Christov den Tabellenführer TSG Plankstadt.

Mit lediglich fünf Minuspunkten ist die Eintracht seit dem vergangenen Spieltag Spitzenreiter, da der bisherige Tabellenführer Dossenheim verloren hatte.

Plankstadt spielt bisher eine fast fehlerfreie Runde. Mit ihrem starken Angriff dominiert die Mannschaft ihre Gegner. Wegen dieser Stärke hat man manchmal sogar den Eindruck, dass die Abwehrarbeit vernachlässigt wird. Mit 518 Toren in 15 Spielen, erzielt die TSG im Schnitt fast 35 Tore. Und diese Tore sind über die gesamte Mannschaft verteilt. Das heißt: Von allen Positionen ist der Gast brandgefährlich. Gleich vier

Spieler stehen in der Torschützenliste unter den besten 25. Das ist sozusagen ein Mammut-Projekt für die kriselnde HG.

Doch wenn es zu einer Sensation kommen kann, dann eigentlich nur in der Tauber-Franken-Halle. Schon oft stürzten die „Jungs in rot“ in der Vergangenheit große Gegner. Da dies in dieser Saison noch nicht gelungen ist, wäre doch der kommende Sonntag der richtige Zeitpunkt für eine faustdicke Überraschung.

Zwei Faktoren müssten dann aber passen: Eine stabile, aggressive Abwehr sowie endlich mal wieder Spielfluss im Angriff mit einer hochprozentigen Chancenverwertung. Die HG kann eigentlich nur gewinnen und deshalb das Spiel ohne großen Druck angehen. Die wichtigen Spiele gegen die direkte Konkurrenz folgen erst nach der Fastnachtspause. Dennoch: Ein Überraschungszweier wäre für die HG momentan eine echte Befreiung und könnte dem Team für den Rest der Runde nochmals neuen Schwung geben.



Auch auf die Tore von Sven Meder (hier im Spiel gegen die TSG Pforzheim II) baut die HG Königshofen/Sachsenflur, wenn es am Sonntag gegen den Tabellenführer TSG Plankstadt geht. BILD: SASCHA RENK

**Handball:** Das Team von Dittigheim/Tauberbischofsheim möchte im Kampf um den Klassenerhalt weiter an Boden gut machen

# HSG will Schwung des ersten Heimsieges mit nach Eppelheim nehmen

Von unserem Mitarbeiter  
Berthold Freund

Nach dem Heimerfolg über die Reserve von Drittligist TGS Pforzheim hat die HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim im Kampf um den Klassenerhalt wieder neuen Mut und viel Selbstvertrauen getankt. Die Mannschaft liegt mit 6:24 Punkten zwar weiter auf einem Abstiegsrang, doch der Abstand auf den wohl rettenden 12. Tabellenplatz beträgt nur mehr zwei Zähler. Schon deshalb wollen die „Grün-Weißen“ am morgigen

Samstag um 18 Uhr beim TV Eppelheim nachlegen. Das wird allerdings kein Zuckerschlecken. Die Gastgeber präsentierten sich zuletzt in blendender Verfassung und blieben im neuen Jahr bisher ungeschlagen. Dabei trotzten sie dem Topsteam aus Plankstadt ein 20:20-Unentschieden ab und landeten gegen Walzbachtal und Leutershausen II klare Siege. Damit kletterten die Neckartäler in der Tabelle mit 17:13 Punkten auf den sechsten Platz hoch.

Natürlich will Eppelheim nun alles versuchen, um seine Erfolgsserie

weiter auszubauen. Ein Sieg gegen die HSG ist da natürlich fest eingeplant.

### Ansteigende Form

Doch auch die Gäste aus dem Taubertal zeigen seit Wochen deutlich ansteigende Form. Ihr letzter Heimsieg hat der Mannschaft weiteren Aufwind gegeben. Seit Martin Keupp als Spielertrainer aktiv ins Spielgeschehen eingreift, zeigt das Team deutlich mehr Konstanz. Sicher reist der Außenseiter nicht nach Eppelheim, um dort die Punkte

kampflos liegen zu lassen. Vielmehr werden die Spieler alles daran setzen, um auch dort etwas Zahlbares mit nach Hause zu nehmen. Dies wird zwar enorm schwierig, ist aber keineswegs ausgeschlossen.

Im Hinspiel boten sich die beiden Kontrahenten, die sich aus vielen Auseinandersetzungen der vergangenen Jahre bestens kennen, einen offenen Schlagtausch. Nach mehrfach wechselnder Führung musste die HSG am Ende eine recht unglückliche 20:23-Niederlage hinnehmen. Das soll am Samstag an-

ders werden. Die Chancen dazu stehen jedenfalls nicht schlecht, denn auch die zuletzt arg angespannte Personalsituation der „Grün-Weißen“ scheint sich langsam wieder zu entspannen.

### HSG setzt Fanbus ein

Zur Unterstützung ihrer Mannschaft setzt die HSG einen Fanbus ein. Abfahrt ist um 14.30 Uhr an der Turnhalle Dittigheim. Anmeldung werden unter Telefon 09341/8954595 oder 0174 4569494 entgegen genommen.

**Handball:** Badenligist TV Hardheim hat vor dem Auswärtsspiel am Sonntag bei der HSG St. Leon/Reilingen ein klares Ziel

# Den Gegner in der Tabelle weiter auf Distanz halten

Von unserem Mitarbeiter  
Klaus Narloch

Am 16. Spieltag der Handball-Badenliga trifft der TV Hardheim in seinem nächsten Auswärtsspiel am Sonntag um 17.30 Uhr in St. Leon auf die Handballspielgemeinschaft St. Leon/Reilingen. Beide Mannschaften sind in der Tabelle direkt nebeneinander angesiedelt und haben im Prinzip das identische Problem. Es geht um den Klassenerhalt – und den möchten beide Teams so schnell wie möglich unter Dach und Fach bringen. Das ist leichter gesagt als getan,

denn beide Teams haben bereits so viele Spiele verloren, dass sie halt ganz unten im Tabellenkeller stehen. Der TV Hardheim hat im Moment noch drei Punkte Vorsprung auf den nächsten Gegner. Sollten die Jungs von Interimstrainer Karlheinz Pauler am Sonntag wiederum leer ausgehen, dann kann man sich leicht ausmalen, wie prekär die Situation danach für die Erfüller wäre.

Von einem Endspiel um den Klassenerhalt kann man dennoch nicht reden, schließlich stehen danach immer noch zehn Spiele auf dem Programm. Für Hardheims

Moral wäre ein Erfolg in St. Leon dennoch von großer Bedeutung, denn mit einer weiteren Niederlage würde die Mannschaft immer mehr unter Erfolgsdruck geraten – und der wäre sicherlich nicht gerade förderlich beim anstehenden schweren Restprogramm in der Liga.

Vielleicht erinnern sich Hardheim Handballer noch an den Hinspiel-Erfolg in eigener Halle, als man dem letztjährigen Aufsteiger eine knappe Niederlage zugefügt hatte. Dies könnte ein kleiner zusätzlicher Motivationsschub für die Begegnung in St. Leon sein. Vor allen Din-

gen muss sich die Mannschaft wieder auf ihre eigenen Fähigkeiten besinnen und sich nicht von der allgemeinen Hektik in fremden Hallen anstecken lassen.

Der Druck wird für die Gastgeber am Sonntag noch belastender sein als für den TVH, da die Spielgemeinschaft praktisch zum Sieg verdammt ist, um den Kontakt zu Hardheim nicht weiter zu vergrößern. Darin liegt zugleich auch die Chance der Hardheimer, ihr Spiel in aller Ruhe aufzuziehen und über die gesamte Partie konzentriert zu Werke zu gehen.

Interimstrainer Karlheinz Pauler muss nach wie vor auf den einen oder anderen Stammspieler verzichten. Dennoch kann man davon ausgehen, dass sich in St. Leon wiederum ein kämpferisches Hardheimer Team präsentieren wird, das bis zur letzten Sekunde um den Sieg kämpft.

Es ist das erklärte Ziel des TVH, mit einem Erfolgserlebnis in die anstehende kurze Fastnachtspause zu gehen, um danach mit frischer Kraft in die restlichen Partien zu gehen und die Punkte zu sammeln, die für den Klassenerhalt notwendig sind.

## Handball Das Programm vom Wochenende

### MÄNNER

**Hessenliga:** Sonntag, 17 Uhr: TV Kirchzell – TSG Offenbach-Bürgel.  
**Badenliga:** Sonntag, 17.30 Uhr: HSG St. Leon/Reilingen – TV Hardheim.  
**Verbandsliga:** Samstag, 18 Uhr: TV Eppelheim – HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim. – Sonntag, 17.30 Uhr: HSG Königshofen/Sachsenflur – TSG Plankstadt.  
**Bezirksklasse:** Sonntag, 18 Uhr: TV Willsbach – ETSV Lauda.  
**Kreisliga A:** Samstag, 18 Uhr: TSV Buchen II – TSG Heilbronn II.  
**Kreisliga B:** Samstag, 13 Uhr: SG Degmarn-Oedheim III – ETSV Lauda II.

### FRAUEN

**Bezirksliga:** Samstag, 20 Uhr: TSV Buchen – HC Bad Wimpfen.  
**Bezirksklasse:** Sonntag, 16.10 Uhr: NSU Neckarsulm III – HSG Odenwald-Bauland.  
**Kreisliga A:** Samstag, 20 Uhr: SG Bäckingen-Leingarten II – HSG Taubertal II. – Sonntag, 12.15 Uhr: HG Königshofen/Sachsenflur II – TV Hardthausen II.

### JUGEND

**C-Jugend-Landesliga:** Samstag, 14.45 Uhr: TV Badmmental – JSG Tauberfranken.

## SPORTBÜCHER

„Kreisliga-Fußball“ ist längst Kult. Besonders in den sozialen Netzwerken feiern sich die, die diesen Sport auf den unteren Ebenen „zelebrieren“, praktisch selbst. Doch nicht nur im Fußball gibt es eine Kreis- oder Bezirksliga. Im Handball auch. Mit „Handballhölle Bezirksliga: Siebte Liga. Erste Sahne“ ist nun sogar ein Buch über den Amateurhandball erschienen. Autor Daniel Duhr über den „schlimmen“ Handball. Denn sportlich ist das, was sich in den niederen Ligen samstags und sonntags abspielt, häufig ein Offenbarungswort. Gleichzeitig ist der Amateurhandball mit allem, was auf und neben dem Spielfeld passiert, jedoch für viele Tausende aktive und passive Handballer das Größte überhaupt. Amateurhandball ist Tradition, Wochenendinhalt und Lebensgestaltung. Daniel Duhr schildert sie, seine ganz persönliche Wahrheit über die für ihn natürlich schönste Nebensache der Welt. Das Beste aus dem manchmal grauen, manchmal bunten Handballer-Alltag. Vom Linksaußen bis zum Rechtsaußen bekommt jeder sein Fett weg, wenn auch nur im übertragenen Sinne. Der Leser wird mitgenommen in die einzigartige Welt des Amateurhandballs. Geschichten mit maximaler Härte und Provokation, herzlich und mit Herzblut, mit vollem Ernst und noch mehr Spaß. Das Vorwort zu diesem Buch hat übrigens kein Geringerer als Weltmeister Henning Fritz geschrieben.

„Handballhölle Bezirksliga: Siebte Liga. Erste Sahne“, von Daniel Duhr, erschienen als Taschenbuch im Eigenverlag ([www.handballhoelle-bezirksliga.de](http://www.handballhoelle-bezirksliga.de)), 132 Seiten, 11,95, ISBN 978-3-9819063-0-1.



Dem TV Hardheim (im Bild Jannis Erbacher) wäre sehr gehoffen, wenn er seinen Vorwundessieg gegen die HSG St. Leon/Reilingen wiederholen könnte. BILD: NARLOCH

ANZEIGE

## E-Bike Erlebniswelt Erhard Mott Lauda

# Aktionswoche E-Bike Neuheiten 2018

Mo. 29.01. - Sa. 03.02.2018

### 10 Jahre Vitali E-Falträder - Jubiläumsmodelle

- Seit 2004 sind wir Hersteller der ersten E-Faltradmarke Deutschlands!
- Das geniale E-Faltrad Konzept von Erhard Mott bietet heute die meisten Modelle auf dem Markt! Handgefertigt in Deutschland.
- Starker Allrad-Antrieb | Aickureichweite über 100km!

**E-Bike Workshops Sa. 3.2.**

- 10 - 11 Uhr **E-Bike Kauf auf was muss ich achten?** Erhard Mott gibt einschlägige Tipps & beantwortet Fragen
- 12 - 13 Uhr **E-Bike Schaltungen Vor/Nachteile** NuVinci, Rohloff, Shimano... Ketten- oder Nabenschaltung?
- 14 - 15 Uhr **BOSCH E-Bike Technik** Performance CX, eMTB-Software, Dual Battery 1000 Wh, Nyon Bordcomputer, integrierte Akkus...
- 11 - 16 Uhr **Probefahrten 40 E-Bikes**

97922 Lauda · Rathausstraße 3-7 · Tel. 093 43 - 62 70 57-0 · [www.elektrotradmott.de](http://www.elektrotradmott.de)